

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

59 (11.4.1808)

Beilage

zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 15.

den 11. April.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

April		Sonntag 3.	Montag 4.	Dienstag 5.	Mittwoch 6.	Donnerst. 7.	Freitag 8.	Samstag 9.
Barometer	Morgens	28. 0 $\frac{1}{10}$.	28. 1 $\frac{1}{10}$.	27. 10 $\frac{6}{10}$.	27. 10 $\frac{5}{10}$.	27. 11 $\frac{7}{10}$.	27. 7 $\frac{3}{10}$.	27. 11 $\frac{8}{10}$.
	Mittags	27. 11 $\frac{7}{10}$.	27. 11 $\frac{7}{10}$.	9 $\frac{7}{10}$.	11 $\frac{2}{10}$.	11. 0.	5 $\frac{3}{10}$.	11 $\frac{9}{10}$.
	Abends	28. 0 $\frac{4}{10}$.	10 $\frac{9}{10}$.	9 $\frac{4}{10}$.	11 $\frac{7}{10}$.	10 $\frac{4}{10}$.	9 $\frac{7}{10}$.	28. 0 $\frac{6}{10}$.
Thermom.	Morgens	— 1. 0.	0 $\frac{3}{10}$.	8. 0.	10 $\frac{2}{10}$.	11. 0.	10. 0.	3. 0.
	Mittags	5 $\frac{5}{10}$.	10 $\frac{5}{10}$.	13 $\frac{8}{10}$.	14 $\frac{2}{10}$.	16 $\frac{5}{10}$.	10 $\frac{1}{10}$.	6. 0.
	Abends	— 0 $\frac{2}{10}$.	7. 0.	10 $\frac{1}{10}$.	12 $\frac{1}{10}$.	12 $\frac{2}{10}$.	4. 0.	2 $\frac{2}{10}$.
Witterung über- haupt.	Morgens	heiter	heiter	trüb stürmisch	trüb stürmisch	ew. heit. für.	trüb stürmisch	trüb Schneef.
	Mittags	heiter	ieml. heiter	trüb stürmisch	trüb	heiter trüb	regnerisch	etwas heiter
	Abends	heiter	trüb	trüb stürmisch	trüb stürmisch	trüb	regnerisch	stürmisch heit.

Im Januar war der höchste Barometerstand am 7. Nachts, 28 Zoll $5\frac{2}{10}$ Linien; der tiefste am 14. Nachts, 27 Zoll $1\frac{8}{10}$ Linien; Veränderung $15\frac{8}{10}$ Linien; Mittel aus 93 Beobachtungen 27 Zoll $9\frac{8}{10}$ Linien, (hier, so wie in der Folge, sind die Höhen für eine Temperatur von 10 Grad berechnet). Der höchste Thermometerstand war am 31. Mittags, 7 Grad; der tiefste am 19. Morgens, $6\frac{3}{10}$ Gr. unter dem Eispunkte; Veränderung $13\frac{3}{10}$ Gr.; Mittel $1\frac{7}{10}$ Gr. über den Eispunkt, also um $1\frac{4}{10}$ Gr. wärmer als gewöhnlich, wärmer als in den Jahren 1802, 3, 5 und 7, und kühler als in den Jahren 4 und 6. Die herrschenden Winde kamen von Südwest. Wir hatten keinen vollkommen heitern Tag, 16 trübe und 15 vermischte Tage. An 8 Tagen Regen, an 6 Schnee, an 18 Eis, und viermal Stürme.

Im Februar war der höchste Barometerstand am 25. Nachts, 28 Zoll $5\frac{1}{10}$ Linien; der tiefste am 12. Nachts, 27 Zoll $1\frac{27}{100}$ Linien; Veränderung $16\frac{53}{100}$ Linien; Mittel 27 Zoll $11\frac{6}{10}$ Linien. Der höchste Thermometerstand war am 1. Mittags, 9 Grade; der tiefste am 26. Nachts 1 Uhr, 15 unter dem Eispunkte; Veränderung 24 Grade; Mittel $\frac{7}{10}$ Gr. über dem Eispunkte; es war also dieser Monat um $\frac{7}{10}$ Gr. kühler als gewöhnlich, auch kühler als in den Jahren 1802, 3, 5, 6 und 7; und etwas wärmer als 1804. Die herrschenden Winde kamen von Südwest. Wir hatten 3 ganz heitere, 10 trübe und 16 vermischte Tage. Am 2 Tagen Regen und an 9 Schnee; einmal Schlossen; an 21 Tagen Eis, und fünfmal Sturm.

Im März war der höchste Barometerstand am 1. Nachts, 28 Zoll $3\frac{34}{100}$ Linien; der tiefste am 31. Nachts, 27 Zoll $7\frac{88}{100}$ Linien; Veränderung $7\frac{66}{100}$ Linien; Mittel 27 Zoll $11\frac{7}{10}$ Linien. Der höchste Thermometerstand war am 29. Mittags, $8\frac{1}{10}$ Grad, der tiefste am 1. Morgens $6\frac{9}{10}$ unter dem Eispunkte; Veränderungen $14\frac{9}{10}$ Grad; Mittel $\frac{7}{10}$ Gr. über dem Eispunkte; also um $5\frac{1}{10}$ Grad kühler als gewöhnlich, und kühler als in den letzten 6 Jahren; jedoch nur um $\frac{1}{10}$ Gr. kühler als im verfloffenen Jahre. Die Winde weheten beinahe beständig von Nord-Ost; wir hatten 10 ganz heitere, 4 trübe und 17 vermischte Tage. Keinen Regen, und an 4 Tagen Schnee; die Wassermenge betrug nur 35 Cubitzoll. Am 22 Tagen sank das Quecksilber unter den Eispunkt.

Öbrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Schulden = Liquidation.] Auf Mittwoch, den 4. May d. J. ist der Termin, zur Schulden-Liquidation des Hofsteinschleifer, Franz Meyers von hier, festgesetzt. Es haben sich daher alle welche eine Schuld = oder Eigenthum an ihn zu fordern haben, an gedachtem Tag auf diesseitiger Canzley, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, bei Verlust ihrer Forderung einzufinden. Den 21. Merz 1808.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

Durlach. [Vorladung.] Der schon seit 30 Jahren von Haus abwesende Joh. Christian Kreitter, von Grünwettersbach, oder seine allenfallsigen Erben werden hiemit vorgeladen, sich binnen 6 Wochen dahier einzufinden, und das in 600 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches seinen Geschwistigen gegen Kautio n ausgefolgt werden wird. Verordnet Durlach, den 2. April 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Schulden = Liquidation.] Gottlieb Beckers, Burgers, von Langensteinbach, Montag, den 2. May, auf dem Rathhaus daselbst; Georg Martin Kieß und Friedrich Denning, beide von Dietenhausen, Dienstag, den 3. May, in des Schultheißens Haus daselbst, bei Verlust der Forderung. Pforzheim, den 25. Merz 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Schulden = Liquidation.] Die Zeugmacher Ludwig Fehlsche Schulden-Liquidation, und Prioritäts-Verhandlung dahier, geht Dienstag den 26. April d. J. Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus vor. Wer nun etwas dabei vorzubringen hat, muß dabei erscheinen, weil nachher keine Rücksicht mehr genommen werden kann. Verordnet bei Oberamt Pforzheim, den 20. Merz 1808.

Pforzheim. [Schulden = Liquidation.] Die Gläubiger des verstorbenen Glaser, Ernst Bernhard Konrad dahier, haben ihre Forderungen Donnerstag, den 28. April d. J. auf dem Rathhaus dahier, Morgens 8 Uhr, bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren, und ein allenfalls verlangendes Vorzugsrecht darzuthun, wenn nicht dabei ein Vergleich zu Stande kommen sollte.

Verordnet bei Oberamt Pforzheim,
den 28. Merz 1808.

Stein. [Schulden = Liquidation.] Die Gläubiger der Kiefer Mathews Jesterischen Eheleute zu Bilsingen werden andurch vorgeladen, Montag, den 2. May d. J. ihre Forderungen in dem Adlerwirthshaus zu Bilsingen bey dem oberamtlichen Commissaire durch Vorlegung der Beweis-Urkunden zu liquidiren, bey Strafe des Ausschlusses. Stein, den 31. Merz 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Vorladung.] Alle diejenige, welche an die Possamentirer, Carl Heimreichische Eheleute dahier, eine

Forderung zu machen haben, sollen solche Montag, den 9. Mai d. J. in hiesiger Stadtschreiberei angeben und liquidiren, und sich wegen des vorhabenden Nachsch-Vertrags gehörig erklären, widrigenfalls dieselbe mit ihren Forderungen von der Masse präkludirt werden sollen.

Verordnet Lahr, den 29. Merz 1808.

Stadtrath dahier.

Röte n. [Vorladung.] Alle diejenigen, welche an die Friedrich Habererschen Eheleute von Grenzach, etwas zu fordern haben, sollen solches bei Vermeidung des Ausschlusses von gegenwärtiger Vermögensmasse, Montag, den 25. April 1808, bei der Theilungs-Kommission allda eingeben, und die nöthigen Beweise mitbringen. Verordnet beim Großherzogl. Oberamt Röte n zu Lbrach am 2. April 1808.

Gengenbach. [Vorladung.] Der Weber, Gregor Adler, von Gengenbach, welcher vor 20 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, und bisher keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben, wird hiemit ediktaliter aufgefordert, sich binnen einem Zeitraum von neun Monaten um so gewisser dahier einzufinden, und das ihm angefallene Vermögen in Empfang zu nehmen, als dasselbe sonst nach deren Umfluß seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheits-Leistung eingantwortet werden wird. Gengenbach, den 10. Merz 1808.

Großherzogl. Obervogteiamt.

Bischoffsheim am Steg. [Schulden = Liquidation.] Die Gläubiger des Burgers, Jakob Scheer Wittib, zu Diersheim, haben auf Donnerstag, den 28. April in Großherzoglicher Landschreiberei dahier, ihre Forderungen samt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischoffsheim, den 24. Merz 1808.

Bischoffsheim am Steg. [Schulden = Liquidation.] Die Gläubiger des Bürgers, Jakob Heiland, zu Lichtenau, haben Freitag, den 29. April in Großherzogl. Landschreiberei dahier in Forderungen samt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischoffsheim, den 28. Merz 1808.

Bischoffsheim am Steg. [Schulden = Liquidation.] Die Gläubiger des verstorbenen Bürgers Andreas Herrmann zu Lichtenau, haben auf Mittwoch, den 27. April in Großherzogl. Landschreiberei dahier, ihre Forderungen samt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischoffsheim, den 25. Merz 1808.

Bischoffsheim am Steg. [Schulden = Liquidation.] Die Gläubiger des ältern Bürgers, Jakob

Bertsch, in Lichtenau haben auf Dienstag, den 26. April, in Großherzogl. Landschreiberei dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Bischoffshelm, den 19. März 1808.

Kork. [Schulden-Liquidation.] Die Glaubiger der in Gant gerathenen Schumacher, Michael Müllschers Eheleute, von Guerbach, haben Montags, den 2. Mai d. J. bei dem Theilungs-Commissaire, in Großherzogl. Landschreiberei dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu documentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Kork, den 4. März 1808.

Achern. [Vorladung.] Die vor 40 Jahren, auf die Wanderschaft gegangene Burgers Söhne, von Gambshurst, als: Georg Faust, Zimmergesell und Matheus Wolf, Schumacher, oder deren Erben, haben sich binnen 9 Monaten, bei diesseitigem Amt zu melden, oder ihr Erbrecht zu beweisen, widrigenfalls nach Verfluß dieses Termins, das bisher unter Curatel gestandene Vermögen des erstern, 384 fl. 4 kr., das letztern, 1601 fl. 7 kr., an die bekannte nächste Seiten-Verwandten, ohne alle Caution überlassen werden wird.

Den 16. März 1808.

Großherzogl. Obervogteiamt dahier.

Bruchsal. Großherzogliche Kammer des Niederrheins hat mittelst Abschlusses vom 17. l. M. Nro. 2002 dem Unterzeichneten den Auftrag ertheilt, das Amt- u. Kellereihaus zu Jöhlingen unter annehmblichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, weswegen die Liebhabere eingeladen werden, bei Ihm die weitere Erkundigung einzuziehen, und ihre Gebote abzugeben. — Beschreibung: Das Herrschaftl. Amt- und Kellereihaus zweistöckig, massiv von Stein erbaut, hat im unteren Stock 8 Zimmer, eine große Küche und Küchenkammer, im oberen Stock 9 Zimmer, einen großen Saal, eine Küche- und Speisekammer, einen gewölbten Keller zu 200 Fuder, zwei Speicher zu 1000 Malter Früchten, einen geräumigen Hof, Scheuer und großen Stallungen, eine Waschküche, zwei Holzremisen, und einen schönen Obst- Gemüß- und Grafgarten zu 1 Morgen 2 Brtl. und 37 Ruthen. — Bruchsal, den 31. März 1808.

Friedrich Cassinone, Großherzogl. Landvogt.

Ober-Nimburg. [Ankündigung des Verkaufs des herrschaftlichen sogenannten Kloster-Guths zu Ober-Nimburg nächst Emmendingen.] Durch eingekommene hohe Verfügung, ist der Verkauf des herrschaftlichen sogenannten Kloster-Guths, zu Ober-Nimburg bei Emmendingen neuerlich befohlen worden, dieses Guth besteht neben denen erforderlichen hinreichenden Meierp-Gebäuden, an Wohnungen, Scheuren, Stallungen u. d. gl., in 8

Fuch 3 $\frac{1}{2}$ Mannshauet Matten; 42 Fuch 1 $\frac{1}{2}$ Mannshauet Aker, 6 Mannshauet Aecken, und 1 Fuch 2 Mannshauet Gäcten. Zur öffentlichen Steigerungs-Verkaufs-Verhandlung wird andurch Montag, der 25. April, d. J. und die folgende Tage angesetzt, und die Liebhabere hierdurch auf solche Zeit, in die geistlich Verwaltungs-Kanzlei, zu Ober-Nimburg eingeladen; unter der weitem Bemerkung, daß, je nachdem sich Liebhabere einfinden, das Guth sammt denen Gebäuden, entweder im Ganzen, oder in verschiedne größere oder kleinere Theile abgetheilt, in Steigerung genommen werden wird. Auch können, nach Verlangen der Liebhabere, noch etliche und 40 Mannshauet Aecken und an Matten so viel als verlangt werden, dazu gegeben werden. Die Gebäude und das Guth selbst können eben so, wie die sehr annehmbare Steigerungs-Bedingnisse, auf Anmelden bei der hiesigen geistlichen Verwaltung, in der Zwischenzeit täglich in Augenschein genommen und eingesehen werden.

Den 17. März. 1808.

Großherzogl. Geistlich-Verwaltung
Hochberg.

Worms. [Verkauf von Liegenschaften.] Künftigen 28. April Nachmittags am 3 Uhr, wird der Herr Maire Pistorius in Worms, seine beide allda vor dem Rheinthor gelegene Holzhöfe, wovon jeder mit einem Wohnhaus, Stallung, großen Bordschoppen und geräumigen Zimmerplatz versehen ist, sodann zwei daran stoßende Pflanz- und Obstgärten; in dem Gasthaus zum Römer daselbst, auf sechsjährige Zahlungs-Termine an den Meistbietenden freiwillig versteigern lassen; da genannte Plätze nahe am Wasser liegen, so sind sie zum Betrieb des hier sehr beträchtlichen, Gyps- Bord- und Brennholz-Handel, besonders gut geeignet.

Strassburg. [Wermuth- oder Magen-Essen.] Bey Kassetier Leveque auf dem Paradeplatz Nro. 31. dahier, ist eine Niederlage von der berühmten Neuchateler Wermuth- oder Magen-Essen. Diese Essen stärkt den Magen, erregt den Appetit und ist überhaupt sehr gesund. Die Bouteille kostet 4 Livres 10 Sols.

Dienst-Anträge.

Durlach. [Dienst-Antrag.] Es wird ein tüchtiger und mit denen nach der Generalverordnung, vom 26. Juny 1806. Provinzialblatt, Nro. 56. erforderlichen Eigenschaften versehener Incipient, gegen die billigste Bedingung für die hiesige Oberamts-Kanzley gesucht.

Steinbach. [Dienst-Gesuch.] Ein Scribent, welcher schon einige Jahre, in Verrechnungen angestellt gewesen ist, und gute Zeugnisse über seine Aufführung und Kenntnisse vorweisen kann, wünscht wieder in einer Verrechnung angestellt zu werden, und könnte der Eintritt sogleich geschehen. Nähere Auskunft giebt Theilungs-Kommissär Wagner in Steinbach.

Durlach. Auf die hiesige gnädigst privilegirte dem Unterzeichneten zugehörigen Leinwandbleiche wird bei nun eingetretener Frühlingszeit zur Schnell- als Wiesenbleiche wiederum Tuch und Garn angenommen.

Die Besorgung desselben haben in
 Carlsruhe Herr Seckerm. Christ. Schnabel.
 Bruchsal ——— Handelsmann Menabene.
 Pforzheim ——— Nagelschmid Peyerle.
 Graben ——— Handelsmann Kayle.
 Bretten ——— Kantenvirth Diez.
 Lichtenau ——— Handelsmann Dietrich.

und hier in

Durlach beliebe man sich an den Unterschriebenen selbst oder an Handelsmann Ebner zu wenden. Das Geschäft wird übrigens auf beide Art zu gleichen auf's Thätigste betrieben werden, um dadurch das bisherige Vertrauen des Publikums immer mehr zu befestigen und zu rechtfertigen. — Den 30. Merz 1808.

Wih. Fried. Fesensbeck, Stadtbaumeister.

In Philipp Macklots Zeitungs-Comptoir, No. 46, in Carlsruhe ist zu haben:

Barthel Curophäa. Anleitung zur Geschmacksbildung, für die zeichnenden Künste, mit besonderer Rücksicht auf landschaftliche Darstellung, mit 20 Kupfern, 4. Leipzig 1807. 8 fl.

Gensau. Geschichte der Römischen Kaiser mit ihren Bildnissen, 1. Band, 4. Wien. 13 fl. 36 kr.

Jäger. Historische Topographisches Statistisches Zeitungs-Lexikon, 2 Bände, gr. 8. Nürnberg. 10 fl.

Konologie. Darstellung aus dem Gebiet der Leidenschaften für Künstler und Kunstliebhaber, Deutsch, Französisch und Italienisch, mit 225 Kupfern, 4. Prag. 18 fl.

Hartig. Anleitung zur Taxation und Beschreibung der Forsten, 2 Theile. 4 Gießen. 10 fl.

Weiskner. Historische Materische Ansichten von Böhmen, mit illum. Kupfern, 4. Prag. 10 fl. 40 kr.

Segondat. Holztabellen, gr. 8. 3 fl. 48 kr.

Tennecker. Beliehrende Ideen für Pferdezeichner, mit Kupfern, Folio. 11 fl.

Bignola. Der neue, oder Elementar-Buch der Baukunst, der gemeinsten Fassung angemessen, 1 Theil in welchem die Grundzüge der 5 Säuleordnungen erläutert werden, mit Kupfern, Folio, Leipzig. 18 fl.

Weisse. C. F. Seibt's Biographie, gr. 8. Leipzig. 3 fl. 20 kr.

Germanien eine Zeitschrift für Staatsrecht, Politik und Statistik von Deutschland. Herausgegeben von Doktor August Friedrich Wilhelm Crome, und Doktor Karl Jau p. Ersten Bandes, 2 Stk., gr. 8. 1808. Gießen bei C. F. Hoyer.

Inhalt: 9. Ueber die Errichtung eines obersten Tribunals für die Staaten des rheinischen Bundes; von

dem Reichs-Kammer-Gerichts-Assessor von Kampff. 10. Verordnung über die Verhältnisse der unmittelbaren Reichs-Ritter und der übrigen adelichen Gerichtsherrn im Großherzogthum Hessen vom 1. Dec. 1807. 11. Verzeichniß der Kammerzieher der Fürsten des Rhein-Bundes. Erste Liefer, von B. und S. 12. Statistische Schilderung der Bestandtheile des Königreichs Westphalen, in staatswirtschaftlicher Hinsicht; von Doktor Crome. 13. Steht den Standesherrn das Fiskus zu? von Jau p. 14. Allgemeine Uebersicht der, zu dem Fürstenthum Oberhessen gehörigen Souverainitäts-Länder, nach ihren Abtheilungen in Städte, Dörfer und Höfe etc. nebst einer Tabelle, mit einer Nachschrift von Doktor Crome. Der Preis dieses Journals wovon 3 Hefte, die nicht vereinzelt werden, einen Band ausmachen, ist 4 fl. 30 kr. Rhein- oder 2 Rthlr. 12 gr. Sächs. für jeden Band. Man kann dasselbe durch alle guten Buchhandlungen, und von allen Postämtern, so wie, von der Verlags-Handlung, zu allen Zeiten beziehen.

Gießen, vom 15. Merz 1808.

Georg Friedrich Hoyer.

Dieses Journal ist auf Bestellen auch in Macklots Hof-Buchhandlung in Carlsruhe zu haben.

Ankündigung.

In wenigen Wochen erscheint folgendes, den gegenwärtigen Bedürfnissen entsprechendes Werk: Handbuch des Civilrechts von C. S. Zacharia, Großherzogl. Adv. Hofrath und Professor in Heidelberg.

Der Verfasser hat dieses Handbuch hauptsächlich für Praktiker und Geschäftsmänner bestimmt. Sein Zweck war: 1) Eine vollständige systematische Darstellung des französischen Civilrechts zu liefern; 2) Die Grundsätze von welchen der Gesetzgeber ausgieng, nach Anleitung der öffentlichen Verhandlungen über den Code Napoleon in der Kürze darzustellen; 3) Die Stellen des Gesetzbuchs, die einer Erläuterung bedürfen, in den Anmerkungen zu erklären; 4) Auf das Verhältniß, worin der Code Napoleon zu den bisher in Deutschland geltenden Rechten steht, aufmerksam zu machen. In der Einleitung wird sich der Verfasser über die Geschichte, über die Stellen des Code Napoleon, über dessen Einführung in andern Staaten u. s. w. verbreiten.

Dieses Werk wird Anfangs Mai fertig. Um den Ankauf, vorzüglich in unserer Gegend, zu erleichtern, wollen wir dasselbe denjenigen die sich im Laufe des gegenwärtigen Monats an uns selbst wenden für den mäßigen Preis von 3 fl. 45 kr. liefern, der Ladenpreis, der mit der wirklichen Erscheinung des Buches eintritt, wird über 5 fl. seyn. Diejenigen, welche die Mühe des Pränumerationensammlelens übernehmen wollen, haben überdies bey Einfammlung des Betrags von 6 Exemplaren ein frey-Exemplar zu erwarten. Heidelberg den 6. April 1808.

Mohr und Zimmerer,